

SFI Public Discussion Note

Global Financial Regulation, Transparency, and Compliance Index (GFRTCI)



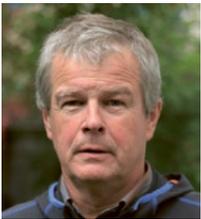
Deutsche Version | Ausgabe 2022

Einführung



Prof. Dr. Alfred Mettler
SFI Adjunct Professor

Finanzregulierung, Transparenz und Compliance bleiben wichtige Aspekte bei der Analyse der Reputation und Attraktivität eines Finanzplatzes. Zu den diesbezüglichen Einflussfaktoren gehören etwa das allgemeine politische und regulatorische Umfeld eines Landes, seine Governance-Struktur und Effizienz, der Umfang und die Qualität der Dienstleistungen der Finanzinstitute, die Sicherheit der Banken und wie streng diese reguliert sind oder die Anfälligkeit für Korruption, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.



Prof. Dr. Steven Ongena
*SFI-Senior Chair und
Universität Zürich*

Finanzregulierung ist immer mit Kosten und Nutzen verbunden. Was die Kosten betrifft, so müssen die Finanzinstitute typischerweise ihre Risikomanagement- und Compliance-Abteilungen anpassen und ausbauen. Kundenbeziehungen müssen neu beurteilt und definiert werden, Produktangebote sind zu überprüfen und Transaktionen müssen Compliance-Tests bestehen. Im Gegenzug können die einzelnen Finanzinstitute sowie der Finanzplatz von einer strengeren Regulierung und Durchsetzung der Vorschriften durch eine verbesserte Reputation, geringere Finanzierungskosten und klarere Strukturen profitieren.



Prof. Dr. Christoph Basten
*SFI-Fakultätsmitglied und
Universität Zürich*

Vor diesem Hintergrund hat das SFI im Jahr 2020 einen neuen, einfachen "Global Financial Regulation, Transparency, and Compliance Index (GFRTCI)" lanciert, der in der Finanzwelt sehr gut aufgenommen wurde. Der GFRTCI bewertet und klassifiziert verschiedene Länder hinsichtlich der Übernahme, Einhaltung und Durchsetzung globaler Standards für die Regulierung, Transparenz und Einhaltung von Finanzvorschriften. Der Index ist als Meta-Index konstruiert und basiert auf öffentlich zugänglichen Daten von etablierten Rankings, Indizes sowie Forschungsstudien. Er soll dazu beitragen, Stärken und Schwächen verschiedener Länder zu identifizieren und zu vergleichen. Damit leistet der Index einen Beitrag zur laufenden Diskussion über das regulatorische Umfeld.



Dr. Markus P.H. Bürgi
*Mitglied des Managements,
Swiss Finance Institute*

Der vorliegende GFRTCI 2022 basiert auf demselben Rahmenwerk, denselben Indexkomponenten und denselben Komponentengewichten wie die beiden Vorgängerversionen (2020 und 2021) und dokumentiert daher die seither eingetretenen Veränderungen. Neben verschiedenen kleinen Anpassungen in den Punktwerten der meisten Indexkomponenten zeigt der GFRTCI 2022 eine wesentliche Änderung auf: Nachdem die EU lange Zeit hinter dem Zeitplan zurückgeblieben war, hat sie in jüngster Zeit weitere Fortschritte bei der Umsetzung des Basel-III-Rahmenwerks gemacht und erfüllt nun die aktuellen Basel-Standards vollständig. Diese Fortschritte der EU-Mitgliedsländer haben sich auf das finale Index-Ranking ausgewirkt. Ausser der Schweiz sind alle anderen Länder in den Top Ten EU-Mitglieder.



Dr. Mrinal Mishra
Universität Zürich



Mit den Public Discussion Notes fördert das Swiss Finance Institute (SFI) aktiv eine fundierte Diskussion von Themen, die für die Finanzindustrie, Politik und Wissenschaft relevant sind. Darüber hinaus macht das SFI die gewonnenen Erkenntnisse mittels Forschung, Publikationen, Master Classes und Konferenzen zugänglich.

Warum ein GFRTCI?

In den letzten Jahrzehnten ist die Finanzregulierung umfassender, komplexer und globaler geworden. Auf der einen Seite sind die sich ständig weiterentwickelnden Regelwerke des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (Basel II, Basel III und nachfolgende Anpassungen), die manchmal von zusätzlichen nationalen "Finishes" begleitet werden (in der Schweiz z.B. der sogenannte "Swiss Finish"). Auf der anderen Seite wurden verschiedene Standards zu Themen wie Transparenz, Korruption, Geldwäscherei und Datenaustausch vorgeschlagen, gefordert oder eingeführt.

Diese Regeln und Standards werden in der Regel von supranationalen Organisationen, NGOS oder Think Tanks, die verschiedene Interessengruppen vertreten, erstellt oder vorgeschlagen. Die einzelnen Länder können dann eine Übernahme in ihre nationalen Gesetze erwägen. Vorbehaltlich unterzeichneter internationaler Verträge haben die einzelnen Länder damit einen gewissen Spielraum, ob, wann und wie sie diese Regeln und Standards implementieren und in welchem Umfang sie diese durchsetzen wollen.

Verschiedene Studien dokumentieren regelmässig einzelne Aspekte in den Bereichen Regulierung, Transparenz und Compliance. Zum Beispiel: Der Basler Ausschuss für Bankenaufsicht (Basel Committee on Banking Supervision – BCBS) überwacht regelmässig die Umsetzung der Basler Standards. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organisation for Economic Co-operation and Development – OECD) veröffentlicht ein EOIR-Rating

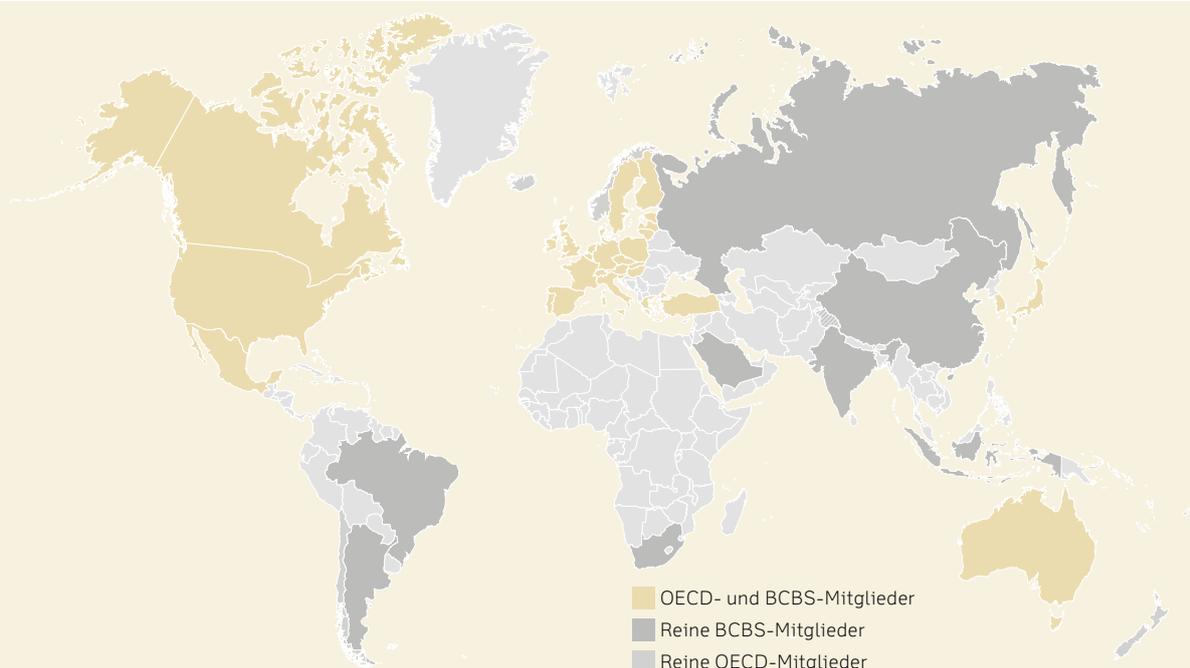
(Informationsaustausch auf Anfrage – Exchange of Information on Request). Transparency International berechnet einen "Corruption Perceptions Index". Das Basel Institute on Governance bewertet das Risiko von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung mit dem Basel AML (Anti-Money-Laundering) Index.

Auf Indexebene bewertet der halbjährlich erscheinende "Global Financial Centres Index" (GFCI) die verschiedenen Finanzzentren. Er basiert auf instrumentellen Faktoren und Antworten auf einen Online-Fragebogen. Der Schwerpunkt liegt auf einzelnen Städten ("Finanzzentren") und ihrer relativen Wettbewerbsfähigkeit und nicht auf Ländern und ihrem regulatorischen Umfeld.

Der GFRTCI aggregiert nun mehrere bekannte und anerkannte Ratings und Indizes zu einer einfachen, verständlichen, ganzheitlichen und transparenten Kennzahl, die es ermöglicht, Länder in Bezug auf Finanzregulierung, Transparenz und Compliance zu bewerten und eine Rangfolge zu erstellen. Der Index basiert auf öffentlich zugänglichen und etablierten Daten, Klassifizierungen und Rankings. Die entsprechenden Institutionen sind glaubwürdig und veröffentlichen ihre Ergebnisse regelmässig (jährlich oder halbjährlich).

Des Weiteren kann der Index mit seinen verschiedenen Komponenten als Hilfsmittel für politische Entscheidungsträger dienen, um bestehende Mängel in spezifischen Bereichen zu identifizieren und anzugehen.

Es ist geplant, den Index weiterhin jährlich zu aktualisieren.



Im GFRTCI berücksichtigte Länder

In dieser dritten Ausgabe bleibt der Rahmen, der dem GFRTCI zugrunde liegt, der gleiche wie in den Jahren 2020 und 2021. Der GFRTCI analysiert und klassifiziert diejenigen Länder, welche sowohl Mitglieder der OECD als auch des BCBS, der wichtigsten globalen Einrichtung für die Festlegung der aufsichtsrechtlichen Regulierung von Banken, sind.

Einige EU-Länder sind direkte Mitglieder des BCBS (Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Spanien und Schweden); die weiteren EU-Länder sind durch die Mitgliedschaft der Europäischen Union vertreten.

Die 31 gemeinsamen Mitgliedsländer sind nachfolgend aufgeführt:

Reine OECD-Mitglieder	OECD- und BCBS-Mitglieder	Reine BCBS-Mitglieder
Chile (CL)	Australien (AU)	Argentinien (AR)
Island (IS)	Belgien (EU)	Brasilien (BR)
Israel (IL)	Dänemark (EU)	China (CN)
Neuseeland (NZ)	Deutschland (EU)	Hongkong (HK)
Norwegen (NO)	Estland (EU)	Indien (IN)
	Finnland (EU)	Indonesien (ID)
	Frankreich (EU)	Russland (RU)
	Griechenland (EU)	Saudi-Arabien (SA)
	Grossbritannien (UK)	Singapur (SG)
	Irland (EU)	Südafrika (ZA)
	Italien (EU)	
	Japan (JP)	
	Kanada (CA)	
	Lettland (EU)	
	Litauen (EU)	
	Luxemburg (EU)	
	Mexiko (MX)	
	Niederlande (EU)	
	Österreich (EU)	
	Polen (EU)	
	Portugal (EU)	
	Schweden (EU)	
	Schweiz (CH)	
	Slowakei (EU)	
	Slowenien (EU)	
	Spanien (EU)	
	Südkorea (KR)	
	Tschechien (EU)	
	Türkei (TR)	
	Ungarn (EU)	
	USA (US)	



GFRTCI-Komponenten

Die 31 gemeinsamen Mitglieder der OECD sowie des BCBS werden anhand der folgenden sieben Ratings und Indizes bewertet: drei Komponenten, die den Grad der Umsetzung verschiedener Regulierungsvorschriften messen, und vier Komponenten, die das politische Umfeld und die Durchsetzung von Vorschriften im Allgemeinen quantifizieren. Der Stichtag für die Datenerhebung war der 31. Dezember 2021.

A. Ausmass der Regulierungs-Implementation

Die folgenden drei Komponenten messen den Grad der Umsetzung der Bankenregulierung, analysieren die Standards im Hinblick auf den Informationsaustausch auf Anfrage und bewerten das Risiko von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Sie definieren den ersten Teil der GFRTCI (Teilindex A):

• BCBS Progress Reports on the Adoption of the Basel Regulatory Framework (BCBS):

Der BCBS veröffentlicht regelmässig sogenannte Progress Reports über den Stand der Implementation der Basler Rahmenvereinbarung. Der letzte Progress Report wurde im Oktober 2021 veröffentlicht. Er listet 19 verschiedene Standards in sieben verschiedenen Kategorien mit einer Umsetzungsfrist von Januar 2019 oder früher auf.

Die Kategorien und Standards, sowie der entsprechende Umsetzungsstatus, lauten wie folgt:

Tabelle 1: Zeigt den Umsetzungsstatus des BCBS (gemäss Bericht vom Oktober 2021).

Basel Standards		Deadline	AR	AU	BR	CA	CN	HK	IN	ID	JP	KR	MX	RU	SA	SG	ZA	CH	TR	UK	US	EU	
Capital	Countercyclical capital buffer	Jan 2016	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
	Margin requirements for non-centrally cleared derivatives	Sep 2016	1	4	4	4	1	4	2	2	4	3	2	2	4	4	4	4	1	4	4	4	4
	Capital requirements for CCPs	Jan 2017	4	4	4	4	1	4	3	2	4	4	1	2	4	4	4	4	2	3	3	4	4
	Capital requirements for equity investments in funds	Jan 2017	4	4	4	4	1	2	na	na	4	4	*	4	4	4	4	4	4	3	1	4	4
	SA-CCR	Jan 2017	4	4	4	4	4	4	3	4	4	4	1	4	4	4	4	4	2	3	3	4	4
	Securitisation framework	Jan 2018	4	4	4	4	1	4	4	4	4	4	1	4	4	4	2	4	1	4	1	4	4
	TLAC holdings	Jan 2019	na	4	4	4	2	4	1	na	4	1	4	4	4	4	4	2	4	1	4	4	4
Leverage Ratio	Existing (2014) exposure definition	Jan 2018	4	1	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
SIB	G-SIB requirements	Jan 2016	na	4	4	4	4	4	na	na	4	na	na	na	na	4	na	4	na	*	4	4	4
	D-SIB requirements	Jan 2016	4	4	4	4	*	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	na	4	4
IRRBB	Interest rate risk in the banking book (IRRBB)	2018	4	2	4	4	4	4	2	4	4	4	*	2	4	4	2	4	1	3	4	4	4
Liquidity	Monitoring tools for intraday liquidity management	Jan 2015	4	4	4	3	1	4	4	4	1	1	na	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Net Stable Funding Ratio (NSFR)	Jan 2018	4	4	4	4	4	4	3	4	3	4	3	4	4	4	4	4	2	3	4	4	4
Large Exposures	Supervisory framework for measuring and controlling large exposures	Jan 2019	4	4	4	4	4	4	4	4	4	2	2	2	4	4	2	4	2	3	4	4	4
Disclosure	Revised pillar 3 requirements (published 2015)	Dec 2016	4	1	4	4	1	4	1	*	4	4	*	4	4	4	4	4	4	*	1	4	4
	CCyB, Liquidity, Remuneration, Leverage ratio (revised)	Dec 2017	4	1	4	*	*	4	1	*	4	4	*	4	4	4	4	4	*	*	4	4	4
	Key metrics, IRRBB, NSFR	Jan 2018	4	*	4	*	*	4	*	*	*	4	*	*	4	*	*	4	*	3	*	4	4
	Composition of capital, RWA overview, Prudential valuation adjustments, G-SIB indicators	Dec 2018	4	1	4	*	1	4	*	*	*	4	1	4	4	4	4	*	4	1	4	4	4
	TLAC	Jan 2019	na	na	1	4	1	4	na	na	4	3	4	na	4	na	na	4	na	4	4	4	4

Der BCBS weist jedem der 19 Standards folgende Nummerncodes zu: **1** = Verordnungsentwurf nicht veröffentlicht; **2** = Verordnungsentwurf veröffentlicht; **3** = endgültige Regelung veröffentlicht (von den Banken noch nicht umgesetzt); und **4** = endgültige Regelung in Kraft (veröffentlicht und von den Banken umgesetzt). <https://www.bis.org/bcbs/publ/d525.htm>

- **Exchange of Information on Request (EOIR) Rating:**

Dieses vom *Global Forum on Transparency and Exchange of Information for Tax Purposes* der OECD veröffentlichte Peer-Review-Rating bewertet den Standard des Informationsaustauschs auf Anfrage und bewertet die Einhaltung des Internationalen Standards für Transparenz und Informationsaustausch durch die einzelnen Jurisdiktionen. Einer Jurisdiktion können vier Ratings zugeordnet werden: konform (4), weitgehend konform (3), teilweise konform (2) und nicht konform (1). Datenstand November 2021; das Rating wird laufend aktualisiert.

<http://www.oecd.org/tax/transparency/exchange-of-information-on-request/ratings/>

- **Basel Anti-Money-Laundering Index (BA AML):**

Dieser Index wird vom Basel Institute on Governance veröffentlicht und bewertet das Risiko von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Er liefert eine mittels 15 Indikatoren berechnete Gesamtrisikoeinstufung, basierend auf der Einhaltung der Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung, dem Grad der Korruption, den allgemeinen Finanzstandards, der politischen Offenlegung und der Rechtsstaatlichkeit. Indexwerte sind zwischen ca. 2 und 9, wobei ein niedrigerer Wert für ein geringeres Risiko steht. Datenstand Juli 2021.

<https://index.baselgovernance.org>

B. Politisches Umfeld und Durchsetzung von Regulierungen im Allgemeinen

Die folgenden vier Komponenten messen spezifische Aspekte des politischen Umfelds und der Durchsetzung von Vorschriften in einem breiten Kontext. Diese vier Komponenten definieren den zweiten Teil des GFRTCI (Teilindex B):

- **The Economist Intelligence Unit's (EIU) Democracy Index (EIU DI):**

Dieser Index bewertet Länder nach 60 Indikatoren in fünf grossen Kategorien: Wahlprozess und Pluralismus, Funktionsweise der Regierung, politische Beteiligung, demokratische politische Kultur und bürgerliche Freiheiten. Der Index reicht von 0-10, wobei 0-4 für autoritäre Regime, 4-6 für Hybridregime, 6-8 für unvollständige Demokratien und 8-10 für vollständige Demokratien stehen. Daten per 2020.

<https://www.eiu.com/topic/democracy-index>

- **Corruption Perception Index (CPI):**

Dieser von Transparency International veröffentlichte Index bewertet Länder nach dem von Experten und Geschäftsleuten wahrgenommenen Grad der Korruption im öffentlichen Sektor. Auf einer Skala von 0 bis 100 ist ein Index von 0 hochgradig korrupt und ein Index von 100 sehr sauber. Daten per 2020.

<https://www.transparency.org/en/cpi/2020>

- **Heritage Foundation Business Freedom Index (HF BF):**

Dieser Index ist ein Teilindex des Economic Freedom Index der Heritage Foundation. Die Heritage Foundation definiert Business Freedom als "einen Gesamtindikator für die Effizienz der staatlichen Regulierung von Unternehmen". Die Werte basieren auf einer Skala von 0 bis 100. 0 = keine Geschäftsfreiheit, 100 = totale Geschäftsfreiheit. Daten per 2021.

<https://www.heritage.org/index/>

- **Heritage Foundation Judicial Effectiveness Index (HF JE):**

Dieser Index ist ein Teilindex des Economic Freedom Index der Heritage Foundation. Die Heritage Foundation definiert Judicial Effectiveness als "eine wesentliche Komponente der Rechtsstaatlichkeit, die effiziente und faire Justizsysteme garantiert, um sicherzustellen, dass die Gesetze vollumfänglich eingehalten werden und bei Verstössen angemessene rechtliche Schritte eingeleitet werden." Die Bewertungen basieren auf einer Skala von 0 bis 100. 0 = keine Effektivität des Justizsystems, 100 = bestmögliche Effektivität des Justizsystems. Daten per 2021.

<https://www.heritage.org/index/>

GFRTCI-Daten und Anpassungen

In einem ersten Schritt werden die Skalen der sieben verschiedenen GFRTCI-Komponenten auf eine Skala von 0 bis 100 transformiert bzw. normalisiert. Die Originalskala und die Anpassungen gestalten sich wie folgt:

- **Basel Committee on Banking Supervision (BCBS) Progress Report:**

- Der BCBS quantifiziert jeden der 19 Standards entweder als 1, 2, 3 oder 4.
- Die Werte wurden für alle 19 Standards addiert, was einen Rohwert zwischen 19 und 76 ergibt.
- Der Rohwert wurde auf eine Skala von 0 bis 100 normalisiert.

- **Exchange of Information on Request (EOIR) Rating:**

- Das EOIR quantifiziert jedes Land entweder als 1, 2, 3 oder 4.
- Der EOIR-Wert wurde auf einer Skala von 0 bis 100 normalisiert.

- **Basel Anti-Money-Laundering Index (BA AML):**

- Der BA AML quantifiziert jedes Land auf einer Skala zwischen 2 und 9.
- Der BA AML-Score wurde zunächst auf eine Skala von 0 bis 100 normalisiert.
- Der normalisierte Wert wurde dann umgekehrt (100-normalisierter Wert), um sicherzustellen, dass ein höherer Wert für ein geringeres Risiko steht.

- **EIU's Democracy Index (EIU DI):**

- Der EIU DI quantifiziert jedes Land auf einer Skala zwischen 0 und 10.
- Der EIU DI-Score wurde auf eine Skala von 0 bis 100 normalisiert.

- **Corruption Perception Index (CPI):**

- Der CPI quantifiziert jedes Land auf einer Skala von 0 bis 100
- Keine Anpassung für den CPI-Wert erforderlich

- **Heritage Foundation Business Freedom Index (HF BF):**

- Der HF BF quantifiziert jedes Land auf einer Skala von 0 bis 100.
- Keine Anpassung für den HF BF-Score erforderlich

- **Heritage Foundation Judicial Effectiveness (HF JE):**

- Der HF JE quantifiziert jedes Land auf einer Skala von 0 bis 100
- Keine Anpassung für den HF JE-Score erforderlich

Tabelle 2: Zeigt die Rohdaten für die sieben Komponenten für 2022, einschliesslich Durchschnittswerten und Standardabweichungen für 2022, 2021 und 2020.

Land	BCBS	EOIR	BA AML	EIUDI	CPI	HF BF	HF JE
Australien	54	3	3.74	8.96	77	87.4	90.0
Belgien	76	3	4.44	8.16	76	72.6	83.5
Dänemark	76	3	3.95	7.51	76	80.1	70.2
Deutschland	69	3	4.58	9.24	77	81.4	73.3
Estland	76	3	4.27	7.67	54	68.8	56.8
Finnland	76	3	3.46	9.15	88	88.8	86.9
Frankreich	76	4	2.34	7.84	75	72.7	80.8
Griechenland	76	4	3.03	9.20	85	85.8	82.2
Grossbritannien	76	4	3.97	7.99	69	80.2	69.2
Irland	76	3	4.42	8.67	80	82.4	69.8
Italien	76	3	3.65	7.39	50	75.8	53.5
Japan	76	3	5.04	6.56	44	59.9	52.4
Kanada	76	4	4.44	9.05	72	81.5	72.4
Lettland	76	4	4.54	7.74	53	68.1	62.4
Litauen	69	3	4.98	8.13	74	85.9	75.5
Luxemburg	62	3	4.62	8.01	61	89.5	63.4
Mexiko	76	3	4.55	7.24	57	76.5	55.9
Niederlande	76	4	3.46	7.13	60	73.1	68.7
Österreich	76	3	4.77	8.68	80	66.1	77.6
Polen	41	4	5.09	6.07	31	65.6	35.9
Portugal	76	3	4.56	8.96	82	80.5	72.8
Schweden	76	3	4.34	6.85	56	61.6	48.9
Schweiz	76	3	3.84	7.90	61	75.9	68.5
Slowakei	76	3	4.30	6.97	49	55.6	44.4
Slowenien	76	4	3.29	7.54	60	78.8	56.3
Spanien	76	3	3.58	8.12	62	66.3	65.4
Südkorea	76	4	3.34	9.26	85	83.2	79.1
Tschechien	76	3	4.89	8.83	85	73.6	82.2
Türkei	41	2	5.67	4.48	40	68.5	58.6
Ungarn	66	3	4.04	8.54	77	94.4	76.7
USA	60	3	4.60	7.92	67	82.5	72.4
Durchschnitt 2022	71	3.3	4.19	7.93	66.5	76.2	67.9
Standardabweichung 2022	9.83	0.51	0.70	1.06	14.74	9.41	12.98
Durchschnitt 2021	63	3.3	4.19	7.98	66.5	76.3	64.5
Standardabweichung 2021	8.34	0.51	0.71	1.12	14.96	9.31	14.79
Durchschnitt 2020	46	3.4	4.41	7.96	66.9	77.6	63.5
Standardabweichung 2020	7.82	0.49	0.68	1.08	15.16	8.81	15.22

Berechnung des GFRTC-Index

Einer der zentralen Aspekte eines Indexes sind die Gewichte, die in die Berechnung einfließen. Es wurden zwei unterschiedliche Ansätze verwendet. Einerseits wurde der Index auf der Basis von angenommenen Gewichten berechnet. Andererseits wurden in einer Sensitivitätsanalyse die sieben Indexkomponenten in 5%-Schritten mit 0%, 5%, 10%, ..., 95%, 100% gewichtet, mit der Einschränkung, dass die Summe der Gewichte 100 % ergibt. Für alle dadurch möglichen Szenarien wurden jeweils Länderwerte berechnet und ein Länderranking erstellt. Durch Zählung der Häufigkeit, mit der ein bestimmtes Land an erster Stelle stand, ermöglichte die Sensitivitätsanalyse die Erstellung einer Liste der Länder mit den höchsten Punkten, basierend auf einer umfassenden Palette von Komponentengewichten.

A. Gewichte, Punkte und Rangliste

Für den Teilindex A (Ausmass der Regulierungs-Implementation) wurden die Komponentengewichte wie folgt festgelegt: BCBS = 60%; EOIR = 20%; BA AML = 20%. Die BCBS Komponente erhält ein höheres Gewicht aufgrund der hohen Anzahl von Teilkomponenten, die in den BCBS-Progress-Reports enthalten sind (7 Kategorien und 19 Standards).

Für den Teilindex B (politisches Umfeld und Durchsetzung von Regulierung im Allgemeinen) wurden die vier Indexkomponenten mit jeweils 25% gleich gewichtet.

Für die endgültige Indexberechnung wurden die beiden Teilindizes A und B durch Berechnung eines arithmetischen Mittels kombiniert.

Tabelle 3 zeigt die endgültige Indexberechnung sowie die resultierenden Rangfolgen.

Tabelle 3: Rangliste der Länder auf Grundlage von Teilindex A, Teilindex B und kombiniertem GFRTC

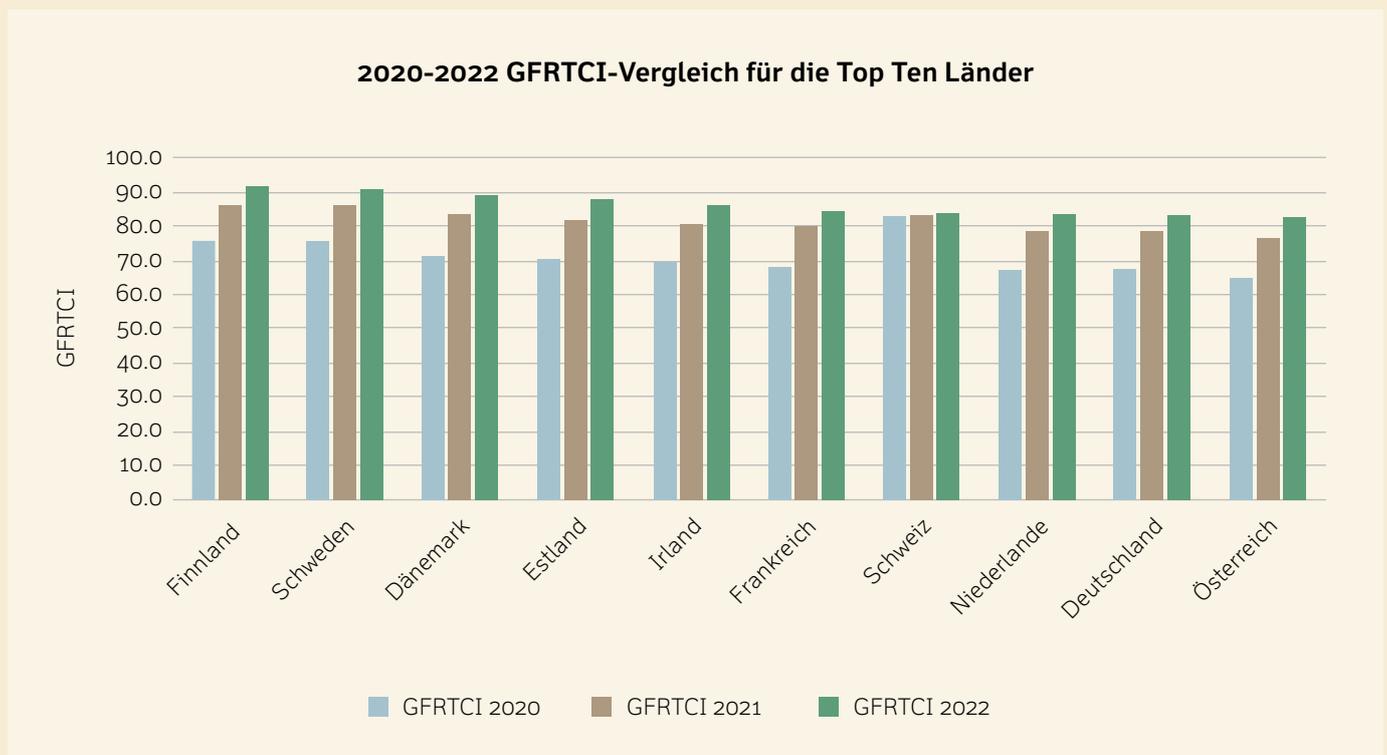
Rang / Land	Teilindex A	Rang / Land	Teilindex B	Rang / Land	Teilindex A	Teilindex B	GFRTC	Rang 2021	Rang Delta 22-21
1 Estland	99.0	1 Dänemark	88.8	1 Finnland	97.1	86.3	91.7	1	0
2 Finnland	97.1	2 Finnland	86.3	2 Schweden	96.2	85.0	90.6	2	0
3 Slowenien	96.3	3 Australien	86.0	3 Dänemark	89.2	88.8	89.0	3	0
4 Schweden	96.2	4 Schweden	85.0	4 Estland	99.0	76.7	87.9	5	+1
5 Litauen	95.8	5 Grossbritannien	83.4	5 Irland	93.0	79.1	86.1	7	+2
6 Frankreich	94.4	6 Schweiz	82.3	6 Frankreich	94.4	74.6	84.5	8	+2
7 Irland	93.0	7 Niederlande	81.2	7 Schweiz	85.1	82.3	83.7	4	-3
8 Italien	92.7	8 Kanada	81.0	8 Niederlande	86.0	81.2	83.6	10	+2
9 Dänemark	89.2	9 Deutschland	79.7	9 Deutschland	86.4	79.7	83.1	11	+2
10 Spanien	88.8	10 Japan	79.2	10 Österreich	86.4	78.4	82.4	12	+2
11 Griechenland	88.6	11 Irland	79.1	11 Litauen	95.8	68.3	82.1	13	+2
12 Portugal	88.1	12 Österreich	78.4	12 Slowenien	96.3	67.6	82.0	16	+4
13 Belgien	87.8	13 Luxemburg	77.6	13 Belgien	87.8	75.4	81.6	17	+4
14 Tschechien	86.8	14 Estland	76.7	14 Luxemburg	85.4	77.6	81.5	14	0
15 Slowakei	86.8	15 Belgien	75.4	15 Grossbritannien	77.0	83.4	80.2	6	-9
16 Polen	86.6	16 USA	75.3	16 Kanada	78.6	81.0	79.8	9	-7
17 Deutschland	86.4	17 Frankreich	74.6	17 Portugal	88.1	71.1	79.6	18	+1
18 Österreich	86.4	18 Südkorea	73.5	18 Italien	92.7	65.2	79.0	21	+3
19 Lettland	86.0	19 Portugal	71.1	19 Spanien	88.8	68.7	78.8	22	+3
20 Niederlande	86.0	20 Spanien	68.7	20 Japan	77.5	79.2	78.3	15	-5
21 Luxemburg	85.4	21 Litauen	68.3	21 Griechenland	88.6	63.3	76.0	26	+5
22 Schweiz	85.1	22 Slowenien	67.6	22 Lettland	86.0	65.5	75.7	24	+2
23 Ungarn	84.6	23 Lettland	65.5	23 Australien	65.2	86.0	75.6	19	-4
24 Kanada	78.6	24 Italien	65.2	24 Tschechien	86.8	64.1	75.5	25	+1
25 Japan	77.5	25 Tschechien	64.1	25 Polen	86.6	58.8	72.7	27	+2
26 Grossbritannien	77.0	26 Griechenland	63.3	26 Südkorea	71.1	73.5	72.3	20	-6
27 Südkorea	71.1	27 Polen	58.8	27 USA	69.1	75.3	72.2	23	-4
28 USA	69.1	28 Ungarn	55.5	28 Slowakei	86.8	54.7	70.7	28	0
29 Australien	65.2	29 Slowakei	54.7	29 Ungarn	84.6	55.5	70.1	29	0
30 Mexiko	54.3	30 Türkei	53.0	30 Mexiko	54.3	48.3	51.3	30	0
31 Türkei	39.3	31 Mexiko	48.3	31 Türkei	39.3	53.0	46.2	31	0

B: Sensitivitätsanalyse

Um zu sehen, wie sich systematisch zugeordnete Gewichte für die sieben Indexkomponenten auf das finale Ranking auswirken würden, wurde eine statistische Sensitivitätsanalyse durchgeführt. Jedem der sieben Indexbestandteile wurden Gewichte von 0%, 5%, 10%, ..., 95% und 100% zugeordnet, mit der Einschränkung, dass die Summe aller Gewichte 100% ergibt. Anschliessend wurde mittels einer Sensitivitätsanalyse berechnet, welches Land in jedem der Szenarien an erster Stelle stehen würde. Nur vier Länder rangierten in mindestens 1% aller Szenarien auf dem ersten Platz. Die vier Länder und die entsprechende statistische Verteilung für Rang 1 lauten wie folgt:

Land	% Anteil auf Rang 1 eingestuft
Finnland	65.7%
Dänemark	20.7%
Estland	10.6%
Schweden	1.6%

Insgesamt wurden 202'107 Szenarien berechnet.



Interpretation und Kommentare

Die wichtigsten Ergebnisse der GFRTCI-Berechnungen für 2022 präsentieren sich wie folgt:

- Nur drei der untersuchten 31 Länder schaffen es sowohl in Teilindex A (Fokus auf Implementierung) als auch in Teilindex B (Fokus auf Durchsetzung) unter die ersten zehn. Die drei Länder sind Finnland, Schweden und Dänemark.
- Die Schweiz liegt beim Teilindex A auf Platz 22 (Platz 1 in 2020 und Platz 7 in 2021). Der Grund für den relativ tiefen Rang der Schweiz liegt in der Verbesserung der BCBS-Werte für die EU-Mitgliedsländer. Die EU hat bei der Umsetzung der BCBS-Vorschriften aufgeholt, wenn auch erst nach deutlicher Fristüberschreitung. Infolgedessen hat sich die durchschnittliche Punktzahl für den Teilindex A von 2021 auf 2022 klar erhöht und die Länderwerte näher zusammengebracht. Insbesondere die Werte für die Länder im "Mittelfeld" (innerhalb der Ränge 9-23) liegen alle sehr nahe beieinander.
- Die Schweiz liegt beim Teilindex B auf Rang 6 (unverändert gegenüber 2021). Dies resultiert aus dem Umstand, dass die Schweiz in Bezug auf die Rankings HF BF und HF JE leicht hinter Dänemark, Finnland, Australien, Schweden und Grossbritannien liegt.
- In der endgültigen Indexberechnung liegt die Schweiz auf Platz 7 (Platz 1 in 2020 und Platz 4 in 2021), knapp hinter Finnland, Schweden, Dänemark, Estland, Irland und Frankreich.

Vergleich zwischen dem GFRTCI 2021 und dem GFRTCI 2022

- Basierend auf den Rohdaten, wie in Tabelle 2 dargestellt, gab es nur geringfügige Änderungen in sechs der sieben Indexkomponenten: EOIR, BA AML, EIU DI, CPI, HF BF und HF JE. Die entsprechenden Durchschnittswerte sind mehr oder weniger unverändert.
- Signifikante Veränderungen gab es bei der Indexkomponente BCBS. Insbesondere die EU hat weitere Fortschritte bei der Umsetzung des Basel-III-Rahmenwerks gemacht, was sich in einem deutlich höheren Durchschnitt der BCBS-Indexkomponente sowie einem deutlich höheren Durchschnitt des Teilindex A widerspiegelt. Diese Verbesserungen der EU Mitgliedsländer wirkten sich auch auf das endgültige Index-Ranking aus.
- Acht Länder sind sowohl im Jahr 2021 als auch im Jahr 2022 unter den Top Ten platziert: Finnland, Schweden, Dänemark, Estland, Irland, Frankreich, die Schweiz und die Niederlande.
- Grossbritannien musste den grössten Abstieg in der Rangliste hinnehmen, von Platz 6 im Jahr 2021 auf Platz 15 im Jahr 2022. Der Brexit hat sich negativ auf die BCBS-Umsetzung sowie den HF JE-Score ausgewirkt, was insgesamt zu einem leicht verringerten GFRTCI-Score führte (wohingegen insbesondere die EU-Länder deutliche Verbesserungen bei der BCBS-Umsetzung und damit auch beim GFRTCI-Gesamtwert aufwiesen).
- Die Grafik auf der vorangehenden Seite zeigt die GFRTCI-Werte für die zehn bestplatzierten Länder im Jahr 2022 und die Veränderungen im Vergleich zu den Indexwerten von 2021 und 2020.
- Die grosse Mehrheit der beobachteten Länder, vor allem die EU-Mitglieder, weisen verbesserte Indexwerte auf. Die Veränderungen in der Gesamtwertung sind in erster Linie auf diese Verbesserungen zurückzuführen.

Es scheint, dass die meisten Länder weiterhin bedeutende Schritte in Richtung Implementierung und Durchsetzung von Finanzregulierung, Transparenz und Compliance machen. Insbesondere die EU hat bei der Umsetzung von Bankstandards aufgeholt und erfüllt endlich die aktuellen BCBS-Leitlinien (die technisch gesehen bis spätestens Januar 2019 hätten umgesetzt werden sollen).

Angesichts der Bedeutung und Wichtigkeit des Bankensektors für die meisten Länder sind dies wichtige Entwicklungen, die sich zu Recht in öffentlich verfügbaren Indizes und Rankings widerspiegeln.

Swiss Finance Institute

Mit Unterstützung seiner Gründer – der Schweizer Bankenbranche, der Schweizerischen Eidgenossenschaft sowie führender Schweizer Universitäten – fördert das Swiss Finance Institute (SFI) aktiv Forschung und Lehre auf Weltniveau im Bereich Banking und Finance in der Schweiz. Durch die Verbindung von akademischer Exzellenz mit Praxiserfahrung trägt das SFI zur Stärkung des Schweizer Finanzplatzes bei.